Versammlungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **23 (1929)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Versammlungen. Basel. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass der Arbeiterbildungsausschuss Basel am Montag, den 2. Dezember, im Unionssaal des Volkshauses einen Vortrag veranstaltet über den „Giftgaskrieg". Referentin ist Fräulein Dr. Gertrud Woker aus Bern. Der Vortrag ist öffentlich und unentgeltlich. Der Besuch desselben ist sehr zu empfehlen.

Bern. Die Leser der „Neuen Wege" werden gebeten, folgende Veranstaltungen zu besuchen: Mittwoch, den 20. November und Mittwoch, den 4. Dezember, 20 Uhr, wird Pfarrer Lindt-Barth zu uns sprechen über: „Die Einstellung der neureformierten Theologie zum Sozialismus." Lokal: Konferenzsaal der französischen Kirche. Sonntag, den 15. Dezember, 20 Uhr, findet ein Andersen-Nexö-Abend statt, an dem Alfred Wirz aus des Dichters Leben erzählen und einiges aus seinen Werken vorlesen wird. Musikalische Darbietungen von Frau und Fräulein Rasmussen (Klavier und Geige) werden den Vortrag einrahmen. Lokal: Daheim, grosser Saal.

(Eingesandt.) **Gedenket auch der Taubstummen,** sowohl bei Freuden- als Traueranlässen durch Gaben und Vermächtnisse zugunsten des „Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme" (Postcheckkonto III 270), denn die Taubstummheit wiegt in ihren Folgen viel schwerer, als gemeiniglich angenommen wird, und ist ebenso sehr auf wohlwollende Unterstützung angewiesen, wie andere Gebrechen. Willkommen sind auch Sendungen von Stanniol und gebrauchten Briefmarken aller Art an Eugen Sutermeister, Taubstummenfürsorge, Bern-Bümpliz.

Verdankung. Für die Hungernden in China eingegangen von: S. H. in B. Fr. 20.—; E. F. in S. 20.—; E. N. in C. 20.—; J. M. in R. 60.—; R. H. in Sch. 50.—; F. D. in Sch. 25.—; H. in Z. 20.—; Ungenannt, Z. 30.—; E. M. in A. 50.—.

Von Büchern

Ingeborg Maria Sick: Mathilde Wrede. Esquisse biographique. Traduit par Ernest Morel. Victor Attinger, Neuchâtel.

Pfarrer Morel in Neuchâtel hat das Buch der bekannten nordischen Romandichterin über Mathilde Wrede ins Französische übersetzt und hat es dabei wesentlich verbessert. Darum kann man diese französische Bearbeitung ganz besonders empfehlen. Im übrigen weiss man ja, dass Mathilde Wrede eine Heilige der Liebe in unseren Tagen ist und von ihr zu erfahren ein tiefer Segen und kostbarer Gewinn. L. R.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die etwas auffallende Anordnung dieses Heftes beruht auf dem Prinzip, dass die Betrachtung an die Spitze gestellt wird und dass nicht zu viel klein Gedrucktes nacheinander kommen soll.

Ich habe nur aus Gründen der Raumersparnis und weil sie letztes Mal so viel Platz einnahm, diesmal die Rubrik: „Zur Weltlage" weggelassen. Es soll das eine Ausnahme sein, die die Leser gewiss verzeihen werden. Der Kampf mit dem Raum ist stets eine harte Sache, die manchen schönen Plan verdirbt.